

Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **119 (1977)**

Heft 10

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

14 (4-B), 741–745 (1974). – Corteel J.-M.: Effet du «lavage» sur la conservation des spermatozoïdes de bouc à basse température. *Elevage et Insémination* No 146, 26–30 (1975). – Corteel J.-M., Bariteau F., Bussière J., Baril G. et de Montigny G.: Le contrôle du cycle sexuel de la chèvre. *Ières Journées de la Recherche Ovine et Caprine*, 28–47, Paris 1975. – Corteel J.-M. et de Montigny G.: L'insémination artificielle caprine: Etat actuel et perspectives d'avenir. *Ières Journées de la Recherche Ovine et Caprine*, 56–63, Paris 1975. – Fougner J.A.: Uterine insemination with frozen semen in goats. 8th Int. Congr. Anim. Reprod. A.I., Vol. 4, 987–989, Krakow 1976. – Kupferschmied H.: Vergleich zwischen einem Zitrat- und einem Trisverdünner in der Rinderbesamung. *Zuchthyg.* 6, 123–126 (1971). – Lauvergne J.-J.: Progrès des connaissances génétiques sur l'intersexualité associée à l'absence de cornes chez la chèvre d'origine alpine. *Ann. Génét. Sél. anim.* 1, 403–412 (1969). – Ricordeau G., Bouillon J. et Hulot F.: Pénétrance de l'effet de stérilité totale lié au gène sans cornes P, chez les boucs. *Ann. Génét. Sél. anim.* 4, 537–542 (1972). – Weber W.: Unfruchtbarkeit bei Ziegenböcken. *Kleinviehzüchter* 15, 899–901 (1967). – Weber W.: Spezifische Sterilitätsformen bei Ziegenböcken hornloser Rassen. *Schweiz. Arch. Tierheilk.* 119, 201–204 (1977).

BUCHBESPRECHUNGEN

Marine Helminths and Human Health. Von H. H. Williams und A. Jones. Commonwealth Institute of Helminthology Miscellaneous Publication No. 3, 47 Seiten, 5 Abbildungen, 1976. Erhältlich durch: Commonwealth Agricultural Bureaux, Farnham Royal, Bucks, England. Preis: £ 3.60.

Die Autoren geben einen Überblick über die Möglichkeit von Infektionen des Menschen mit Wurmkrankheiten, die durch Verzehren von ungenügend zubereitetem Seefisch oder durch Fleisch von arktischen Meeressäugtieren sowie durch Baden in zerkarienhaltigem Meerwasser erworben werden können. Behandelt werden Bandwürmer der Gattungen *Diphyllobothrium*, *Diplogonoporus* und *Spirometra*, Trematoden der Familien *Heterophyidae* und *Schistosomatidae* sowie Nematoden der Familie *Anisakidae* (*Anisakis*, *Contracaecum*, *Terranova*) und Trichinellen.

Das mit einigen didaktisch ausserordentlich instruktiven Abbildungen versehene Heft kann jedem an der Lebensmittelhygiene interessierten Tierarzt, der oft Seefisch oder dessen Produkte beurteilen muss, bestens als Arbeitsgrundlage empfohlen werden.

B. Hörning, Bern

Klinische Krebsforschung bei Tieren. Von O. Überreiter, 1977. Heft 27 der Schriftenreihe «Fortschritte in der Veterinärmedizin – Advances in Veterinary Medicine». 80 Seiten mit 9 Abbildungen und 28 Tabellen. Verlag Paul Parey, Berlin und Hamburg. Kartiert DM 44.–.

Seit Jahrzehnten beschäftigt sich der ehemalige Ordinarius für Chirurgie und Augenheilkunde an der Veterinärmedizinischen Universität Wien, Prof. Dr. Dr. h.c. Otto Überreiter, mit der vergleichenden Tumorforschung. Das Studium der tierischen Spontantumoren, das Herausarbeiten der tierartigen Unterschiede in der Tumorfrequenz und im Tumorspektrum, in der Lokalisation, in der Rezidiv- und Metastasierungshäufigkeit und im operativen Vorgehen ist nicht nur von Interesse für den Tierarzt, sondern liefert insbesondere auch für die Grundlagenforschung wertvolle Hinweise. Es ist zu wünschen, dass die experimentelle Forschung sich vermehrt mit den spontanen Tierkrankheiten

beschäftigt. Kenntnis und Analyse der Spontanerkrankungen können wegweisend für die Wahl von Tiermodellen sein und vor Fehlinterpretationen schützen. Überreiter liefert mit der vorliegenden Arbeit der vergleichenden und experimentellen Forschung wertvolle Grundlagen über die spontanen Krebserkrankungen der Haustiere.

Die vorliegende Studie erfasst ein aussergewöhnlich grosses Operationsgut: 1917 Hunde, 151 Katzen und 61 Pferde, von denen 92,1% der Hunde und 87% der Katzen während 3 bis 13 ½ Jahren periodisch nachkontrolliert wurden. Das grosse Beobachtungsgut und die grosse Zahl der langfristigen Verlaufsuntersuchungen dürften einzigartig sein und machen die Arbeit zu einer wertvollen Fundgrube. Nur schade, dass ein Vergleich der Tumorpatienten mit der Rassefrequenz der Hundepopulation im Einzugsgebiet infolge ungenügender amtlicher Registrierung der Hundepopulation nicht möglich war. Ein allerdings mangelhafter Ersatz dafür wäre über eine Rassenaufschlüsselung des gesamten Patientengutes möglich gewesen.

Das Untersuchungsmaterial wird nach Tierarten (Hund, Katze, Pferd) gesondert besprochen: Prozentsatz der Tumorpatienten pro Jahr, Alter und Geschlecht, Tumorklokalisationen, histologische Tumordiagnose, Operationsergebnisse, Resultate der Nachkontrollen, Rezidive und Metastasen usw. Von Dauerheilung darf nach 3jähriger Rezidiv- bzw. Metastasenfreiheit gesprochen werden. 28 Tabellen und 9 Graphiken geben detaillierte Auskünfte über die umfangreichen Untersuchungen. In einem abschliessenden Kapitel werden einige spezielle klinische Erfahrungen besprochen.

Die Schrift kann allen an Tumorfällen Interessierten, also den Praktikern wie den Wissenschaftlern, bestens empfohlen werden.

U. Freudiger, Bern

Abfälle aus der Tierhaltung. Anfall, Umweltbelastung, Behandlung, Verwertung. Herausgegeben von Prof. Dr. D. Strauch, Stuttgart-Hohenheim, Prof. Dr. W. Baader und Dr. C. Tietjen, Braunschweig-Völkenrode, und Mitarbeitern. 391 Seiten mit 165 Abb. und 97 Tab. Pp. geb. DM 78.-, (Tierzucht-Bücherei) Verlag Eugen Ulmer, Postfach 1032, 7000 Stuttgart 1.

Umweltfreundliche Wiederverwertung der tierischen Exkremente bildete so lange höchstens ein Problem von lokaler Bedeutung, als die Ernährung der Nutztiere vorwiegend auf betriebseigener Futtergrundlage beruhte. Die Ausdehnung bodenunabhängiger, stark spezialisierter Betriebe mit Massentierhaltung führte zu einer unerwarteten Aktualisierung des Problems.

Im vorliegenden Werk befassen sich berufene Spezialisten in einer auch dem Nichtfachmann verständlichen Art mit den wesentlichsten Teilaspekten. Nach einer ausführlichen Orientierung über Zusammensetzung und Besonderheiten der tierischen Exkremente folgen sehr gut dokumentierte Kapitel über Sammlung, Transport und Speicherung im Produktionsbetrieb, über die gewohnten Arten und die modernen Wege der Behandlung, über die Ausbringung der tierischen Exkremente sowie über deren Wirkung auf Boden, Pflanze und Gewässer. Weitere Kapitel gelten Problemen der Hygiene, den mit der Tierhaltung zusammenhängenden Gerüchen sowie dem Silosickersaft. Ein Kapitel über Rechtsvorschriften ist verständlicherweise auf die Belange in Westdeutschland ausgerichtet, wogegen die abschliessenden Ausführungen über Probleme der Standortwahl zweifellos von allgemeiner Bedeutung sind.

Das vorliegende Werk ist gekennzeichnet durch übersichtlichen Aufbau, angenehm lesbare Gestaltung des Textes, der Abbildungen und der Tabellen. Wer irgendwie mit den vorerwähnten Dingen zu tun hat, sei es im Rahmen der landwirtschaftlichen Beratung, des hygienischen und des rechtlichen Bereiches oder des Umweltschutzes im weitesten Sinne, findet in diesem Buch eine Fülle von wohlgeordneter Information.

H. Jucker, Zürich